

## Döberkitz.

Rittergut, 6,2 km östlich von Bautzen.

Schloß, modern. Alt sind zwei hübsche Sandsteinvasen mit reichem Akanthusschmuck, auf den Torpfeilern; wohl Mitte des 18. Jahrhunderts.

## Döbschke.

Rittergut, 7,8 km östlich von Bautzen.

Das Herrenhaus ist ein 1735 errichteter zweigeschossiger, einfacher Bau mit 1879 ersetzttem Dachausbau. Bis 1879 hatte das Herrenhaus, wie das Gartenhaus, ein Barockdach.

Ueber der Tür eine Sandsteinkartusche, oben mit einer Krone, unten bez.: Ao: 1740. Auf den beiden ovalen Feldern die Wappen derer von Körbitz und von Pistoris, bez.: C. S. v. K. und F. A. v. P. mit Bezug auf Christoph von Körbitz, der 1735 Friederike Auguste von Pistoris heiratete. Ueber der Gartentür in einer Kartusche das von Körbitzsche Wappen, bez.: C. S. v. K. | Ao: 1733.

Gartenhaus, zweigeschossige barocke Anlage mit Eckkamin und Spitzbogenfenstern. Auf diesem Gartenhause befindet sich eine alte Wetterfahne aus getriebenem Blech oder Kupferblech, die Napoleon I. auf einem Schimmel mit gezogenem Säbel darstellt. Uniform, Sattelzeug, Zäumung usw. sind noch gut erhalten, die darauf befindlichen Farben sind erneuert worden.

Auf einer Scheune des Rittergutes ein hübscher Dachreiter mit der Uhr.

## Drauschkowitz.

Rittergut, 6,5 km südöstlich von Bautzen.

Das Herrenhaus des bereits 1071 genannten Gutes ist ein schlichtes rechteckiges Gebäude mit hohem Walmdach. Bemerkenswert ist nur die gefaste schmale und hohe Rundbogentür in der Achse. 17. Jahrhundert.

Die Befestigung durch einen Wassergraben ist noch erkennbar.

## Dreikretscham.

Dorf, 9 km nordöstlich von Bautzen.

Gasthof. Ein Wappenschild mit Krone, Sandstein, bez.: MDCCII, mit dem Monogramm C. F. v. G., auf einen von Gersdorf bezüglich.

Kreuz, Granit, 87 cm hoch, 65 cm breit, in Malteserform, mit eingeritztem lateinischen Kreuz.

An der Brücke.

**Dreistern** s. Kleinförstchen.